



**MÄRZ
BIS JUNI**

2026

KUNST

KULTUR

GESCHICHTE

Tempelhof - Schöneberg



Tina, © John Kolya Reichart; siehe S. 38

Cover: »Moves14, Puente de Conchi, Chile«, 2021 © Judith Brunner; siehe S. 35

INHALT

- 02 Kunst – Kultur – Geschichte
in Tempelhof-Schöneberg
- 04 Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm
bis Juni 2026
- 46 Sammlungsaufruf
- 48 Angebote der kulturellen und künstlerischen Bildung
- 62 Stolpersteine
- 64 Adressen und Öffnungszeiten

Freier Eintritt fast überall!

Kunst – Kultur – Geschichte

Vielfältige Angebote im ganzen Bezirk

Die Kunst- und Kultureinrichtungen des Bezirks Tempelhof-Schöneberg laden zu abwechslungsreichen Veranstaltungen und Ausstellungen ein – bei überwiegend freiem Eintritt und für alle Generationen. **Wir freuen uns auf Sie und Euch!**

**Haus am Kleistpark,
Galerie im Tempelhof Museum**



Kommunale Galerien
Bildende Kunst

**Rathaus Schöneberg und weitere
Orte** drinnen und draußen



Dezentrale Kulturarbeit
Freie Kulturszene

**Schöneberg /Jugend Museum,
Archiv, Tempelhof Museum,
Stolpersteinkoordination,
Informationsort
Schwerbelastungskörper,
Gedenkort Papestraße,
Kindermuseum unterm Dach**

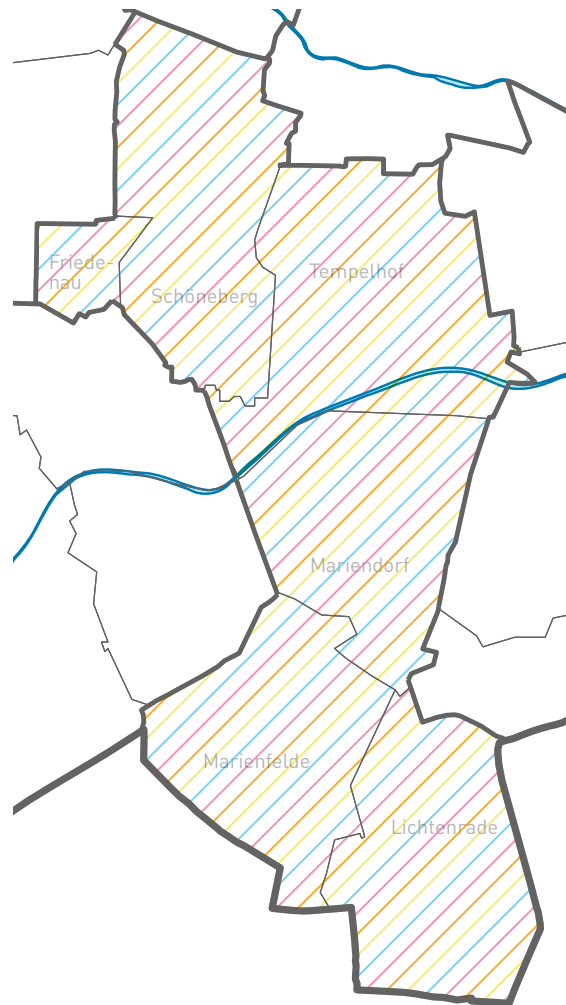


Museen Tempelhof-Schöneberg
Bezirksgeschichte, Kulturvermittlung

**Jugendkunstschule, Rathaus
Schöneberg und weitere Orte**
im Stadtraum



**Kunstkurse, Ausstellungen
und Touren** zum selber entdecken



FR 27.2. 19 Uhr

Frauen überwinden Grenzen

Eröffnung Frauenmärz 2026

Frauen haben zu allen Zeiten Grenzen hinterfragt, verschoben und überwunden. Im **Frauenmärz 2026** bringt Tempelhof-Schöneberg ihre Stimmen zusammen: prägende Frauen aus der Geschichte treffen auf inspirierende Vorbilder der Gegenwart.

Zum Auftakt steht **Thelma Buabeng** auf der Bühne. Sie ist Schauspielerin, Comedienne und Gründerin von »Black Womxn Matter«, einer Initiative zur Stärkung der weiblichen afrodeutschen Perspektive in Medien und Gesellschaft. Außerdem entführen mehr als dreißig Frauenstimmen vom **Feature Chor Berlin** das Publikum in die Welt der Popmusik von berühmten Komponistinnen und Sängerinnen.

Moderatorin: **Yolanda Rother**

Einlass ab **18.30 Uhr**. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

www.frauenmaerz.de

Ort: ufa Fabrik, Varieté Salon, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin



oben: Thelma Buabeng © Kimi Palme

unten: Feature Chor Berlin © Dovile Sermokas



DO 5.3. 19 Uhr

Weltenwechsel

Lesung mit Dr. Marion Kraft

Sie hat Audre Lorde, Amanda Gorman und Buchi Emecheta ins Deutsche übersetzt, dutzende Essays geschrieben und viele Bücher zum Thema Feminismus und Antirassismus herausgegeben. Jetzt legt die Literaturwissenschaftlerin, Dozentin und Zeitzeugin der afrodeutschen Bewegung **Marion Kraft** ihren Debütroman vor. In »Weltenwechsel« erzählt sie die Geschichte von Julia, die als junge Schwarze Frau in der westdeutschen Nachkriegszeit ihren Weg findet.

Moderation: **Georgina Fakunmoju**

www.frauenmaerz.de

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Marion Kraft © China Hopson



Georgina Fakunmoju © Mareike Kolbe

MI 11.3. 18 Uhr

»Durch ein Fenster gesehen ...«

Blicke auf die Nachbarschaft und das
SA-Gefängnis – 1933 bis heute

Ausstellungseröffnung

Welche Rolle spielte die Nachbarschaft während des
NS-Terrors 1933, wie prägte sie die historische Aufarbeitung,
und wie geht der Kiez heute mit dem Gedenken an die
Verbrechen um?

Die **Ausstellung** geht diesen Fragen auf drei Ebenen nach:
in der unmittelbaren Umgebung des Gebäudes, auf dem
Gelände und im Kiez. Sie zeigt, wie die Nachbarschaft die
Ereignisse miterlebte und warum der Gedenkort ohne
sie heute nicht existieren würde. Der Blick auf die Nachbar-
schaft eröffnet neue Perspektiven auf Vergangenheit und
Gegenwart.

Laufzeit: **12.3.–27.9.2026**

Entwickelt, kuratiert und gestaltet von Studierenden des Public History
Masterstudiengangs der Freien Universität Berlin.



© Mia Caspary

Weitere Informationen unter www.museen-tempelhof-schoeneberg.de
und www.gedenkort-papestrasse.de

Ort: Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße,
Werner-Voß-Damm 54 a, 12101 Berlin



DO 12.3. 19 Uhr

**Frau Sanitätsrat Marie Levinstein
als Unternehmerin – FrauenPower
in der Maison de Santé**

Vortrag zur Sonderausstellung

Frauen im Wilhelminischen Kaiserreich durften nicht wählen oder sich politisch betätigen, keine selbstständigen Rechtsgeschäfte abschließen, nicht frei über ihr Vermögen verfügen. Diesen Einschränkungen zum Trotz leitete Marie Levinstein nach dem Tod ihres Mannes von 1882 bis 1888 die Schöneberger Privatklinik Maison de Santé. Sie verwaltete das Erbe nicht nur, sondern erweiterte die Anstalt durch mehrere Neubauten beträchtlich. Anhand überlieferter Quellen zeichnet **Dr. Susanne zur Nieden** den Lebensweg Marie Levinsteins nach – von der Wirtshaustochter bis zur selbstständigen Unternehmerin.

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/schoeneberg-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

www.frauenmaerz.de

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Reinhold Begas, Büste von Marie Levinstein, Marmor, 1884,
© Museen Tempelhof-Schöneberg

SA 14.3. 19:30 Uhr

Dostlar Muhabbeti Berlin präsentiert: Volkslieder aus Anatolien

Konzert

Die Chorgruppe **Dostlar Muhabbeti Berlin** besteht seit über 15 Jahren aus rund 25 Sängerinnen und Sängern unterschiedlicher ethnischer Herkunft. Gesungen werden Lieder verschiedenster Sprachen und Kulturen. In diesem Jahr stehen die Lieder von Neşet Ertaş, Aşık Mahsuni Şerif, Muhlis Akarsu sowie das Werk des Dichters Ahmet Arif im Mittelpunkt. Als Beitrag zur Förderung der kulturellen Vielfalt ist das Konzert, das auch mit Instrumenten begleitet wird, zugleich auch ein Plädoyer für einen interkulturellen Dialog.

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Ort: Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin,
2. Obergeschoss, Willy-Brandt-Saal



Chorleiter Hazim Söyler

DO 26.3. 18 Uhr

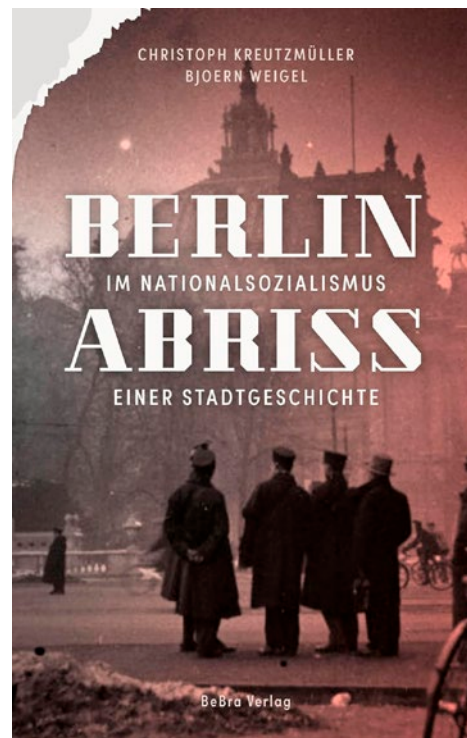
**Vorstellung des Buches
»Berlin im Nationalsozialismus«
durch Dr. Christoph Kreutzmüller**

Vortrag

Dr. Christoph Kreutzmüller, einer der Autoren, präsentiert dieses neue Werk. Im Gespräch mit **Dr. Simone Ladwig-Winters** werden Fragen zum besonderen Ansatz, aber auch zur Recherche vertiefend angesprochen.

In dem 2025 veröffentlichten Buch **»Berlin im Nationalsozialismus. Abriss einer Stadtgeschichte«** nähern sich die Autoren Christoph Kreutzmüller und Bjoern Weigel auf ungewöhnliche Weise den so einschneidenden Jahren zwischen 1933 und 1945. Große Ereignisse werden ebenso beleuchtet wie kleine, alltägliche. So wird die Umformung der Gesellschaft auf vielen Ebenen, sei es an den Schaltstellen der Macht, in der Kneipe oder im (nicht mehr) privaten Schlafzimmer dargestellt.

Ort: Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz,
10825 Berlin, Ausstellungshalle



Buchcover Christoph Kreutzmüller, Björn Weigel
»Berlin im Nationalsozialismus. Eine Stadtgeschichte«, 2025,
BeBra Verlag

Eine Veranstaltung von Wir waren Nachbarn.

www.wirwarennachbarn.de

DO 26.3. 19 Uhr

Strafrechtliche Ermittlungen gegen Dr. Walter Levinstein – Zur Situation Homosexueller um 1900

Vortrag zur Sonderausstellung

Dr. Walter Levinstein (1864-1937) übernimmt 1894 die Leitung des Maison de Santé in einer Zeit großer Herausforderungen. Seine Homosexualität und jüdische Herkunft machen ihn zudem angreifbar. Nach einer Denunziation erfolgen ab 1901 eine antisemitische und homofeindliche Hetzkampagne und Ermittlungen wegen Verstoßes gegen den Homosexuellenparagrafen 175.

Der Vortrag von **Karl-Heinz Steinle** zeigt Hintergründe dieser Ermittlungen, schwule lebensweltliche Spuren in Dr. Walter Levinsteins Biografie sowie seine Kontakte zur 1897 in Berlin gegründeten ersten deutschen homosexuellen Emanzipationsbewegung.

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



Badende Jünglinge, Ludwig von Hoffmann, 1905
© Museen Tempelhof-Schöneberg, Foto: Malte Nies

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/schoeneberg-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

MI 1.4. 13 Uhr

Im Stadtraum

Saisoneroöffnung

Der 1941 errichtete **Schwerbelastungskörper** ist eines der letzten Relikte der monströsen und menschenverachtenden nationalsozialistischen Stadtplanung. Unweit der geplanten Nord-Süd-Achse sollte der mehr als 12.000 Tonnen schwere Betonzylinder die Tragfähigkeit des Bodens testen. Im Auftrag von Albert Speer, dem Generalbauinspektor für die Hauptstadt, wurden im Zuge der Planungen tausende Menschen Opfer von Wohnungsverlust, Zwangsarbeit und Deportation.

Kostenlose Führungen jeden 1. Sonntag im Monat, 15 Uhr

www.schwerbelastungskoeper.de

Ort: Informationsort Schwerbelastungskörper,
General-Pape-Straße/Loewenhardtdamm, 12101 Berlin



NOCH BIS **MO 6.4.**

Fotografie – Das Werk

Christa Mayer

Finissage

Die Ausstellung stellt das Werk der Fotografin **Christa Mayer** aus mehr als vier Jahrzehnten vor. Der Schwerpunkt der Fotografien und Videos liegt auf dem Porträt und der Landschaft. Bekannt wurde Christa Mayer mit ungewöhnlich berührenden Porträts aus der Langzeitpsychiatrie. Bald erweitert sich ihr Fokus auf Heilende verschiedener Kulturkreise. Kreative und Kinder wecken ebenso bildnerische Impulse wie symbolisch aufgeladene Landschaften und abstrakte Kompositionen.

Artist Talk

Do, 19.2. um 19 Uhr, mit **Christa Mayer** und **Katia Reich**, Leiterin der Fotografischen Sammlung der Berlinischen Galerie

Führungen

So, 8.3. um 14 Uhr und Mo, 6.4. um 16 Uhr

mit **Christa Mayer** und **Carolin Förster**, Kuratorin der Ausstellung



»Junge und Hund«, Istanbul, 1992, © Christa Mayer, VG Bild-Kunst, Bonn

Rahmenprogramme auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



NOCH BIS **SO 12.4.**

Zwischen Wellness und Wahnsinn – Dr. Levinsteins Maison de Santé

Sonderausstellung

Jetzt noch entdecken – die Ausstellung endet bald!

Der junge Arzt Dr. Eduard Levinstein gründet 1861 in Neu-Schöneberg eine Brunnen- und Badeanstalt. Unter dem französischen Namen Maison de Santé baut er sie zur Privatklinik von internationalem Ruf aus. Als Heil- und Pflegeanstalt für Nerven- und Gemütskranke bleibt die Einrichtung bis 1919 in Familienbesitz. Die Ausstellung beleuchtet die Entwicklung der Maison de Santé, in der sich Baugeschichte, Medizingeschichte, (jüdische) Familien- und Emanzipationsgeschichte bündeln. Dabei wird auch die Nachnutzung des denkmalgeschützten Ensembles zwischen Haupt- und Belzigerstraße in den Blick genommen.

Kuratorinnenführungen:

So 15.3. um 15 Uhr, So 12.4. um 14:30 Uhr und 16 Uhr

Kieztouren im Stadtraum: So 29.3. um 16 Uhr, Sa 11.4. um 14 Uhr

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/schoeneberg-museum

Instagram: [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)



Blicke in die Ausstellung »Zwischen Wellness und Wahnsinn. Dr. Levinsteins Maison de Santé«, © Museen Tempelhof-Schöneberg, Foto: Prisca Martaguet





»not me not you«, 2024 © Cihan Çakmak

Rahmenprogramme auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://hausamkleistpark.de)

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



HAUS am KLEISTPARK | Projektraum

NOCH BIS SO 12.4.

Leaving was the only option left.

Cihan Çakmak

Finissage

Die Künstlerin und Fotografin **Cihan Çakmak** (*1993) beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit den verschiedenen Aspekten von Herkunft und Identität, insbesondere im Kontext ihrer eigenen deutsch-kurdischen Biografie, die sich in einer Auseinandersetzung zwischen Tradition und Selbstfindung bewegt. Mit performativen fotografischen Selbstporträts, gestischen Darstellungen weiblicher Protagonistinnen, einer Videoinstallation, Zeichnungen und Texten erkundet Çakmak Momente von Distanz und Nähe, Emanzipation und Fremdbestimmung.

Artist Talk: Mi, 11.2. um **19 Uhr** mit Cihan Çakmak und Maren Lübbke-Tidow, Autorin, Kuratorin und Künstlerische Leiterin des EMOP, Berlin

Lesung: So, 8.3. um **16 Uhr** mit Cihan Çakmak und Tanasgol Sabbagh, Dichterin

Finissage und Führung: So, 12.4. um **16 Uhr** mit Cihan Çakmak

DO 16.4. 18–21 Uhr

Wunschkind

Ausstellungseröffnung

Die fotografische Portraitserie **Wunschkind** zeigt Eltern, die sich bewusst für ein Kind mit Down-Syndrom, Trisomie 18 oder Spina Bifida entschieden haben. Pränatalmediziner schätzen, dass sich neun von zehn Schwangeren gegen ein Kind mit Gendefekt oder Behinderung entscheiden. Belastbare Zahlen dazu gibt es in Deutschland nicht. Klaus Heymach fördert mit seiner Ausstellung, die ergänzt wird mit Texten aus Gesprächen mit den Eltern, die Auseinandersetzung mit diesem Thema.

Laufzeit: **16.4.–15.5.2026**

Eine Veranstaltung gefördert von der Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg.

www.dezentrale-kulturarbeit.de



Frederika mit Eltern, © Klaus Heymach

Ort: Rathaus Schöneberg, 1. Obergeschoss, vor John-F.-Kennedy-Saal,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin



FR 17.4. 19 Uhr

Mind the Gap. Die Meisterklasse der Ostkreuzschule für Fotografie

Ausstellungseröffnung

mit Arbeiten von **Verdiana Albano, Sandra Buschow, Eva Grillhösl, Paulina Hildesheim, Jana Islinger, Telke Jungjohann, Rainer Christian Kurzeder, Ramon Lehmann, Michelle Maicher, Claudia Neuhaus, Lukas Ratus, Eva von Schirach, Helen Stevens, Tara Wolff, Antine Karla Yzer**

Die **Meisterklasse der Ostkreuzschule für Fotografie** präsentiert ihre neuesten Arbeiten der letzten zwei Jahre. Unter der Leitung von Linn Schröder und Ingo Taubhorn richtet die Ausstellung den Blick auf Risse in Systemen, auf das Nicht-mehr und das Noch-nicht und auf das Dazwischen. In den Serien wird von Brüchen, Spannungen und Übergängen erzählt und von Gewalt, Flucht- und Grenzerfahrungen. Familienbiografien werden auf ihre zeitgeschichtliche wie individuelle Einbettung hin reflektiert, das Verhältnis Mensch-Natur befragt, geschlechtliche Zuordnung und Rollenbilder untersucht.

Kuratiert von **Linn Schröder** und **Ingo Taubhorn**.



»I ain't from no east coast, im eigenen Land (in one's own country)«, 2024
© Verdiana Albano, DDR Alltagsmuseum Malchow

Eröffnung: Fr, 17.4. um 19 Uhr,

Einführung: Ingo Taubhorn und Linn Schröder.

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



NOCH BIS **SO 19.4.** 16 Uhr

Miss Universe

Sabrina Labis

Finnissage

Die in Berlin lebende und arbeitende Schweizer Künstlerin und Filmemacherin **Sabrina Labis** untersucht die Prozesse und Auswirkungen digitaler Bilder im Hinblick auf Geschlechterverhältnisse sowie auf Macht, Unterdrückung und Rollenbilder. In der Ausstellung **Miss Universe** setzt sich die Künstlerin mit Sexismus in der Wissenschaft und dessen Manifestation in Sprache, Körper und gesellschaftlichem Verständnis auseinander. Mittels zweier Videoarbeiten sowie Textilelemente und Fotografie werden patriarchale Mechanismen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft kritisch reflektiert.

Rahmenprogramme auf hausamkleistpark.de

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



Filmstill aus »O B A F G K M«, 2025, © Sabrina Labis

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

DO 23.4. 19 Uhr

Men don't cry.

Hannes Jung

Ausstellungseröffnung

Während des Krieges in den 1990er Jahren in Bosnien-Herzegowina wurden Männer verschiedener Nationalitäten Opfer sexualisierter Gewalt. Sie wurden gefoltert, missbraucht und zu Gewalt untereinander gezwungen. Über die erlittenen Qualen konnten viele kaum sprechen.

Hannes Jung widmet sich in seiner Fotoarbeit diesem bislang tabuisierten Thema. In subtilen schwarz-weißen Aufnahmen verweist er auf die seelischen Spuren der Betroffenen. Die Frage »Was vom Krieg übrigbleibt?« beschäftigt Jung schon lange, auch im Hinblick auf die anhaltenden Kriegstraumata, die in der Gesellschaft weiterwirken.

Laufzeit: **23.4.–28.6.2026**

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6/7, 10823 Berlin



»Damjan, Bileća«, 2017; © Hannes Jung

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

DO 30.4. 19 Uhr

sight-seeing.

Beate Spitzmüller und Judith Brunner

Ausstellungseröffnung

Judith Brunner und **Beate Spitzmüller** präsentieren in einer intimen Kammerspiel-Ausstellung Werke zum Thema städtischer Konstruktion und Dekonstruktion in Wechselwirkung mit Mensch und Natur. Brunners architektonisch inspirierte Gemälde visualisieren verdichtete urbane Formen und Strukturen. Im Zusammenspiel mit Spitzmüllers Arbeiten werden Beziehungen zwischen Stadt und Landschaft, menschliche Körper im Stadtraum sowie Prozesse von Bewegung und Transformation erfahrbar gemacht. Die Ausstellung reflektiert in einem vielschichtigen Zusammenspiel äußere und innere Räume.

Laufzeit: **23.4.–5.7.2026**

Weitere Rahmenprogramme terminnah auf hausamkleistpark.de

 [hausamkleistpark](https://www.instagram.com/hausamkleistpark)

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Frauenmuseum Berlin



»Moves14, Puente de Conchi, Chile«, 2021 © Judith Brunner,
O.T. aus der Serie »Corpora No3«, 2015 © Beate Spitzmüller

Ort: Galerie im Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



NOCH BIS **SO 10.5.**

Orte ans Licht bringen

Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde –
fotografiert von Michaela Booth

Sonderausstellung

Im südlichen Berlin tragen zahlreiche Bauwerke die Spuren der wechselvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

Michaela Booth hält in ihren **Fotografien** Formen, Konturen und Details fest. Ihr Blick gleicht einem Zwiegespräch zwischen Standhaftigkeit und Vergänglichkeit und reicht von Nahaufnahmen bis zu weitläufigen Perspektiven. Es entfaltet sich ein vielschichtiges Panorama, das Raum für neue Wahrnehmungen eröffnet. Die Aufnahmen machen die Brüche der Stadtentwicklung sichtbar und laden dazu ein, weitgehend unbekannte Orte zu entdecken.

So, 15.3.: Die **Fotografin** ist von **15–17 Uhr** in der Ausstellung anwesend.

Di, 21.4., 18 Uhr: Vortrag von **Carolin Förster**, »Orte ans Licht bringen.

Erkundungen in der fotografischen Stadtgeschichte«



»Rheinmetall Borsig«, 2021, aus der Serie »Orte ans Licht bringen«
© Michaela Booth

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/tempelhof-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin





Antonio, © John Kolya Reichart

DI 12.5. 18 Uhr

Die Kette. Schöneberger Gesichter und Geschichten – Eine Portraitreihe von John Kolya Reichart

Sonderausstellung
Eröffnung

Ein Jahr lang war der Autor und Fotograf **John Kolya Reichart** in Schöneberg unterwegs, um Menschen zu portraituren und ihre Geschichten zu sammeln. Eine fotografierte Person schlug jeweils die nächste vor. Daraus entstanden ist eine Kette aus 40 Personen und ihren Beziehungen zueinander. Jedes Porträt offenbart einen persönlichen Blick und fügt sich zu einem vielstimmigen, einladenden Bild des Kiezes.

Gefördert durch den Bezirkskulturfonds.

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/schoeneberg-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



MI 27.5.

»Wohin führen diese Gleise?«

Jugendliche erforschen die Gegenwart der (NS-)Geschichte im Park am Gleisdreieck

Enthüllung des Gedenkzeichens

Im Mai enthüllen Jugendliche im **Park am Gleisdreieck** die Ergebnisse ihres Projekts. Es ist in Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen des Robert-Blum-Gymnasiums und dem Jugend Museum entstanden. Ausgehend von den sichtbaren Gleisresten haben sich die Teilnehmenden mit Deportation, Flucht und Exil während der NS-Zeit beschäftigt und gefragt: Wohin führten diese Gleise? Was bedeutet das heute? Wie soll daran erinnert werden? Die Ergebnisse der Jugendlichen werden im Rahmen einer künstlerischen Intervention im Park sowie der offiziellen Einweihung eines Gedenkzeichens öffentlich vorgestellt.

Uhrzeit wird bekanntgegeben unter

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/jugend-museum/

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Yorckbrücken im Park am Gleisdreieck



© Jugend Museum

Das Projekt wird von der Stiftung EVZ und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert.

DO 11.6. 18 Uhr

Elfenbein in Tempelhof

Spuren kolonialer Ausbeutung im
Franckepark

Ausstellungseröffnung

Auf dem Gelände des heutigen **Franckeparks** betrieb der Kaufmann Theodor Francke im 19. Jahrhundert eine Elfenbeinbleiche. Importiertes Elfenbein aus kolonialen Handelsnetzen wurde hier gebleicht und etwa zu Klaviertastaturen weiterverarbeitet. Die Francke GmbH war zudem am Handel mit Raubkunst wie den Beninbronzen beteiligt. Die Ausstellung macht diese bislang wenig beachteten **Spuren kolonialer Ausbeutung in Tempelhof** sichtbar und lädt dazu ein, die Berliner Kolonialgeschichte kritisch zu betrachten.

Weitere Informationen zu Führungen und Programm:

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/tempelhof-museum

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Tempelhof Museum, Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin



Theodor Francke GmbH. Berlin SO 16

gegr. 1866

Elfenbein-Großhandlung
Import Export
Elfenbein-Schneiderei

Roh Elfenbein in Zähnen, Zahnteilen, Stücken

Gesägtes Elfenbein in Stücken und Platten

für alle Zwecke

Elfenbein-Abfälle in jeder Größe

Elfenbein-Billardbälle roh und fertig

Elfenbein-Klavierbelag

Nilpferd – Potwal – Eberzähne

Größte Elfenbeinschneiderei der Welt

Deutsche Wirtschaft in Einzeldarstellungen, Elfenbeinschnitzerei und Elfenbeinhandwerk, unter besonderer Berücksichtigung der Elfenbeinschnitzerei zentrale Erbach, Frankfurt a.M. 1937.



Wie duften die schönsten Back-Gewürze? Im Kindermuseum findet man es heraus!
© André Wagenzik

KINDERMUSEUM unterm DACH

NOCH BIS ENDE JUNI

»Back mal was!«

Sonderausstellung

»Ein Kuchen, groß und saftig, luftig und fein – und es soll auch ein Mäuschen mitgebacken sein!«, davon träumt die Museums-Katze und hat den Plan ohne die schlaue Maus gemacht: Die lädt zu einem »Back«-Abenteuer ein und zeigt, worum es sich bei Teig und Füllung wirklich dreht. An spannenden Mitmach-Stationen können Kinder ab 4 Jahren spielerisch die Back-Welt erobern: Düfte-Schnuppern, Zutaten puzzeln, Mengen abwiegen, Teig kneten und vieles mehr. Und wer noch tiefer eintauchen will, kann sich im Entspannungsbereich in weiche Mehlsäcke kuscheln und in Back-Büchern schmökern.

Für Kinder zwischen **4** und **12 Jahren**

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



SAMMLUNGS AUFRUF

Deutsch-türkische Geschichte von Tempelhof-Schöneberg bewahren Tempelhof-Schöneberg'de Türk-Alman tarihinin korunması

Das Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg möchte die **deutsch-türkische Geschichte von Tempelhof-Schöneberg** festhalten und für nachfolgende Generationen bewahren. Dazu sucht das Archiv Dokumente, Fotografien oder Gegenstände, die das Leben türkeistämmiger Personen im Bezirk dokumentieren.

Wenn Sie Erinnerungstücke haben und Ihre Geschichte mit uns teilen wollen, laden wir Sie herzlich ein, uns zu kontaktieren: archiv@ba-ts.berlin.de

Tempelhof-Schöneberg Müzeleri Arşivi, **Tempelhof-Schöneberg'in Türk-Alman tarihini** belgelemeyi ve gelecek nesillere aktararak korumayı amaçlamaktadır. Bunun için arşiv, semtin Türk kökenli sakinlerinin yaşamını belgelemek üzere belge, nesne ve fotoğraflar aramaktadır.

Hatıralarınızı veya kendi hikayenizi bizimle paylaşmak isterseniz, sizleri archiv@ba-ts.berlin.de adresinden bizimle iletişim kurmaya davet ediyoruz.



DGB-Demonstration 1981, Foto: Jürgen Henschel
© Museen Tempelhof-Schöneberg

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/archiv-sammlung

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Archiv der Museen Tempelhof-Schöneberg,
Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



FERIENWORKSHOP

Ostern in der JuKS Osterferienprogramm

Die **Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg** bietet in den Osterferien wieder kreative Workshops an. In unseren Wochenkursen lernst du die unterschiedlichsten künstlerischen Techniken kennen!

Details und Anmeldung auf www.juks-ts.de

Mo **30.3.** bis Do **2.4.**

Di **7.4.** bis Fr **10.4.**

www.juks-ts.de

 [jukstempelhofschoneberg](https://www.instagram.com/jukstempelhofschoneberg)

Ort: Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg,
Martin-Luther-Straße 46 10779 Berlin



© Brunhilde Duben

FERIENWORKSHOP

Back mit uns!

in den Osterferien

MI 1.4. von 10–14 Uhr

Warum muss der Teig ruhen? Wie geht eine Stäbchen-Probe? Und wie holt man den Kuchen richtig aus der Form? In den **Osterferien** können Kinder ab 7 Jahren leckere Rezepte aus der Sonderausstellung »Back mal was!« ausprobieren und dabei zu Back-Profis werden: Bei der Zubereitung von Simit, Spinat-Quiche und Bananen-Muffins können das Abmessen von Mengen, die Verwendung von Küchengeräten und der Umgang mit Herd und Ofen geübt werden. Und das Beste kommt zum Schluss: Beim festlichen Buffet werden die Diplome an die frisch gebackenen Meisterinnen und Meister überreicht!

Kostenfreies Angebot, mit Anmeldung:

kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 **[museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)**



Leckere Rezepte ausprobieren und Back-Profi werden! © Brigitte Garde

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



FERIENWORKSHOP

Druck machen

Dreitägiger Workshop in den Osterferien

DI 7.4. bis DO 9.4.

In diesem **dreitägigen Workshop** entdecken Kinder und Jugendliche die PROTEST-Ausstellung. Hier gibt es viele Möglichkeiten kreativ zu werden – mit Stempeln, Schablonen und leuchtenden Farben, Kostümen, Bewegung, Spaß und Action! Mit einer Siebdruckmaschine können die Teilnehmenden einen Beutel oder eigene Textilien mit einem Motiv bedrucken und mit nach Hause nehmen. Der Workshop passt sich den Bedürfnissen der Teilnehmenden an. Alle Kinder sind eingeladen – mit und ohne Behinderungen.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es auf:

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/ferienprogramm

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



© Anita Back

WORKSHOP

All Included! Theater Spezial

DI 10.3., 21.4., 5.5. (Queer History Month),
9.6. von 10–13 Uhr

In diesem besonderen **Theater-Workshop** begegnen Kinder und Jugendliche, Seniorinnen und Senioren der **queeren Theatergruppe »Rosa Falten«**. Seit 15 Jahren setzt sich die Gruppe mit ihren selbstentwickelten biografischen Stücken für einen sensibleren Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ein. Die Aufführung »Liebe ist meine Entscheidung« ist Ausgangspunkt für einen dreistündigen Workshop, der persönliche Lebensgeschichten sichtbar macht und junge Menschen zur Auseinandersetzung mit Diversität und unterschiedlichen Lebensentwürfen anregt.

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/jugend-museum

Instagram: [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)

Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin



© Museen Tempelhof-Schöneberg

Details und Buchungsanfragen unter



WORKSHOP

Künstlerische Bildung

Freies Nachmittagsprogramm

Start der neuen Halbjahreskurse

Unsere freien Nachmittagskurse starten am 16.2.2026!

Die Jugendkunstschule bietet dir von Montag bis Freitag Kurse an, in denen du dich kreativ austoben kannst. Sie finden wöchentlich statt, dauern ca. ein halbes Jahr und laufen parallel zum Schulhalbjahr. Was dich erwartet: motivierte Teilnehmende, kreativer Input, professionelle Künstler_innen die dir ihr Wissen vermitteln, all das Material, das du zum Arbeiten brauchst und ein Projekt, das du nach deinen eigenen Wünschen und Vorstellungen entwickeln kannst.

www.juks-ts.de

 [jukstempelhofschoneberg](https://www.instagram.com/jukstempelhofschoneberg)

Ort: Jugendkunstschule Tempelhof-Schöneberg,
Martin-Luther-Straße 46 10779 Berlin



© Ellen DeElaine

MITMACH-ANGEBOT

Aus Alt mach Neu! – Buntes Basteln mit nachhaltigen Materialien

Was ist gut für mich? Und was ist gut für die Welt?
Das Kindermuseum bringt das Motto seiner Dauerausstellung »Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!« auf den Basteltisch und lädt Familien mit Kindern ab 4 Jahren ein, kreativ zu werden: Egal ob Kopfschmuck, Maske, Tisch-Deko, Teelicht oder Bienenhotel – im Kindermuseum entsteht alles aus Upcycling- und Naturmaterialien! **Also ran an den Basteltisch!** Es wird kunterbunt und nachhaltig!

Kostenfreies Angebot, ohne Anmeldung, für Kinder ab **4 Jahren**

Mittwoch, 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4., 8.4., 15.4., 22.4., 29.4., 6.5., 13.5., 20.5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6. und Donnerstag, 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4., 9.4., 16.4., 23.4., 30.4., 7.5., 14.5., 21.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.;
jeweils 14–18 Uhr

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

 [museen_tempelhof_schoeneberg](https://www.instagram.com/museen_tempelhof_schoeneberg)



Hut ab! Ein Kopfschmuck aus Stoffresten passt immer! © André Wagenzik

Ort: Kindermuseum unterm Dach, Alte Mälzerei Lichtenrade,
Steinstraße 41, 12307 Berlin



WORKSHOP

PROTEST – Einmischen. Laut werden. Verändern.

Workshop-Angebot für die neue Dauer-
ausstellung des Jugend Museums

»Was bedeutet Protest für dich?«, »Welche Veränderungen sind deiner Meinung nach dringend notwendig?«, »Wofür setzt du dich ein?«. Diese Fragen stehen im Zentrum der neuen Ausstellung im Jugend Museum. Ab sofort können Jugendliche in einem **interaktiven und inspirierenden Workshop** historische und aktuelle Formen des Protests erkunden. Die Ausstellung bietet verschiedene Räume, in denen Jugendliche miteinander diskutieren und ihren eigenen Protest kreativ gestalten.

Workshop-Dauer: 4 Stunden

Alter: ab 12 Jahren

Details und Buchungsanfragen unter



Ort: Jugend Museum, Hauptstraße 40–42, 10827 Berlin



© Jugend Museum

STOLPERSTEINE

Stolpersteinverlegungen

Im Stadtraum

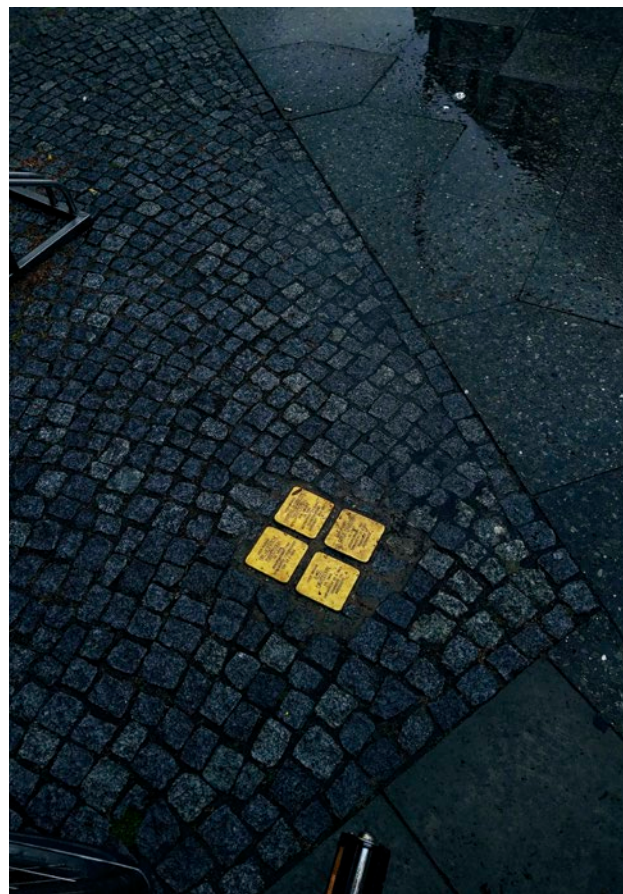
Stolpersteine erinnern an Menschen, die von den Nationalsozialisten entrechtet, verfolgt und drangsaliert wurden aufgrund ihrer Religion, Hautfarbe, Sexualität, oder weil sie nicht in das nationalsozialistische Weltbild passten. Im Bezirk engagieren sich viele Ehrenamtliche und Stolperstein-Initiativen indem sie recherchieren, Steine putzen und Stolpersteine initiieren. Wer sich für das Projekt interessiert und engagieren möchte, kann sich gerne in der Koordinierungsstelle des Bezirks melden.

Stolpersteine@ba-ts.berlin.de

Die Termine der kommenden Stolpersteinverlegungen finden Sie auf der Website **www.museen-tempelhof-schoeneberg.de/stolpersteine**

Die Beratung von Angehörigen und Interessierten findet in der Koordinierungsstelle im Schöneberg Museum statt.

Melden Sie sich gern unter **Stolpersteine@ba-ts.berlin.de**



ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

HAUS am KLEISTPARK



Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin

Di bis So 11–18 Uhr

HAUS am KLEISTPARK | Projektraum



Di bis So 11–18 Uhr

GALERIE im TEMPELHOF MUSEUM



Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Di bis So 13–18 Uhr

Do 10–18 Uhr

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Rahmenprogrammen
finden Sie auf unserer Website **www.hausamkleistpark.de**

Kommunale Galerien

Leitung: Franziska Schmidt

Telefon 030–90 277 6964

hausamkleistpark@ba-ts.berlin.de

www.hausamkleistpark.de

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Jugend Museum | Schöneberg Museum



Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Sa bis Do 14–18 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung

Tempelhof Museum



Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin

Di bis So 13–18 Uhr, Do 10–18 Uhr

Gruppen und Schulklassen Mo–Fr nach Voranmeldung

Archiv und Bibliothek der Museen Tempelhof-Schöneberg



Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin

Telefon 030–90 277 6214

archiv@ba-ts.berlin.de

Ein Besuch ist nur nach individueller Terminabsprache möglich.

Museen Tempelhof-Schöneberg

Leitung: Dr. Irene von Götz

Telefon 030–90 277 6163

museum@ba-ts.berlin.de

www.museen-tempelhof-schoeneberg.de

Bitte beachten Sie, dass telefonische Rückfragen zu unseren
Veranstaltungen nur zu den üblichen Bürozeiten möglich sind.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Kindermuseum unterm Dach



Alte Mälzerei Lichtenrade

Empfang und Eingang 5. OG, Steinstraße 41, 12307 Berlin

Telefon 030 90277-3788 (für Buchungen)

kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin

www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Für Familien: Mo bis Fr 14–18 Uhr, Sa und So 11–17 Uhr

Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung:

Mo bis Fr 9–14 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Zugang barrierefrei

Informationsort Schwerbelastungskörper



General-Pape-Straße/Loewenhardtamm, 12101 Berlin

Telefon 030–90 277 6163

Di, Mi, Do, Sa und So 13–18 Uhr

Kostenlose Führungen jeden ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr

Infos zum Standort finden Sie auf der Webseite

www.schwerbelastungskoeper.de

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße



Werner-Voß-Damm 54 a, 12101 Berlin

Telefon 030–90 277 6163

Di, Mi, Do, Sa und So 13–18 Uhr

Kostenlose Führungen jeden ersten Sonntag im Monat um 13 Uhr

Infos zum Standort finden Sie auf der Webseite

www.gedenkort-papestrasse.de



Alle Führungen der Museen und der historischen Orte werden auf Anfrage auch in Gebärdensprache angeboten.

Dezentrale Kulturarbeit

Zugang über Freiherr-
vom-Stein-Straße



Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin

Sprechstunde mittwochs 15–18 Uhr, Raum 4051

Dezentrale Kulturarbeit

Leitung: Dr. Peter Rümenapp

Telefon 030–90 277 4347

peter.ruemenapp@ba-ts.berlin.de

www.dezentrale-kulturarbeit.de

Die Dezentrale Kulturarbeit ist verantwortlich für die Kunst- und Kulturförderung der Freien Szene im Bezirk.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Jugendkunstschule (JuKS)



Tempelhof-Schöneberg

Martin-Luther-Straße 46, 10779 Berlin

Mo bis Fr 10–16 Uhr (Bürozeiten)

Regelmäßiges Kursangebot und Ferienprogramm (Materialkosten).

Jugendkunstschule

Leitung: Christine Garenne

Telefon 030–90 277 6324

info@juks-ts.de

www.juks-ts.de

»Wir waren Nachbarn«

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz 1, 10825 Berlin

Sa bis Do 10–18 Uhr

Es finden regelmäßig Führungen statt.

Telefon 030–90 277 4527

projekt@wirwarennachbarn.de

www.wirwarennachbarn.de

Zugang über Freiherr-
vom-Stein-Straße



Änderungen vorbehalten und online
einsehbar auf den jeweiligen Webseiten.



»Not me not you«, 2024, © Cihan Çakmak, siehe S. 25

Logo von Druckerei

VERANSTALTER

BEZIRKSAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
ABTEILUNG SCHULE, SPORT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Amt
für
Weiterbildung
und
Kultur
Templehof
Schöneberg



Haus am
Kleistpark

Templehof-
Schöneberg
dezentrale
KULTUR
arbeit



WIR WAREN NACHBARN
DAUERAUSSTELLUNG IM RATHAUS BERLIN-SCHÖNEBERG

MÄRZ
BIS JUNI

2026

KUNST

KULTUR

GESCHICHTE

Templehof - Schöneberg